

Des Menschen Wille und Gottvertrauen

Hannelore Crisinel meint von sich, dass ihr das Schreiben von Gedichten schon in die Wiege gelegt wurde. Und so hat sie immer wieder ihre Gedanken in lyrischer Form geäußert.

Die Veröffentlichung ihrer Gedichte in diesem Buch ist somit folgerichtig und schon länger geplant, was aber offensichtlich durch einen unseriösen Verleger vereitelt wurde (siehe Gedichte über Olaf Kannenberg, Seite 56 bis 58).

Alles muss erkämpft werden und so beginnt der Band auch mit Versen über die Fröhlichkeit, die nicht selbstverständlich ist. Kraft gibt der Autorin ihr Gottvertrauen, das sich in zahlreichen Zeilen widerspiegelt. Menschliche Schwächen, die sie aufgreift, stehen einem unbeschwerten Leben gegenüber, ebenso wie die deutlich geäußerte Kritik an dem Verhalten gegenüber Einwanderern (Gedicht "Ohne Papiere") und die beeindruckenden Verse über ein Zigeunerkind. Aber auch einen Appell, die Umwelt nicht zu vernichten, richtet sie in dem Gedicht "Die Ölpest von Mexiko" an die Leser.

Wie zur Auflockerung erscheinen Betrachtungen über Vorgänge auf dem Fußballplatz, zum Beispiel über Schiedsrichter, Abseitstor und Fairness, und über die Sonne und das Wetter.

Wo kann der Mensch Schutz finden? Für Crisinel sind es die Zuwendungen zu Freunden und die Hinwendung zu Gott. Sie fühlt nachhaltig aus tiefsten Herzen mit ihrer zu früh verstorbenen Freundin Ida verbunden und wünscht den Menschen Beschützer. Sie stellt allerdings abschließend die Frage, ob die Menschen zur Einsicht kommen und damit das Verlangen nach einem strahlenden Globus auch zukünftig stillen und sich auf sich selber besinnen können. Es ist dieser Frieden, der im Kleinen anfängt, den sich Crisinel sehnlich wünscht - ein Leben in friedvoller Nachbarschaft, gepaart mit der Demut gegenüber Gott.

Es scheint, als ob sich Crisinel mit der Veröffentlichung der Gedichte einen langersehnten Traum erfüllt und damit jeden bestärkt, dass es möglich ist, allen Widrigkeiten zum Trotz sein Ziel zu erreichen.

Dr. Helga Miesch 26.05.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info